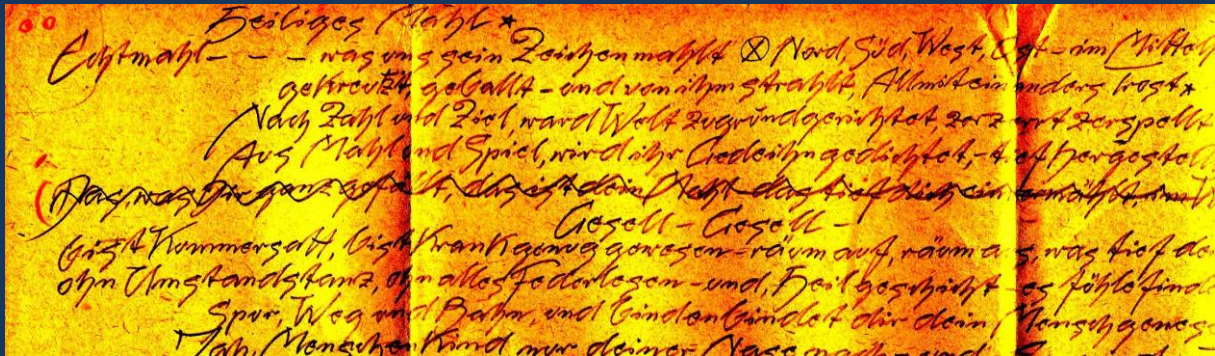


HEILIGES MAHL



Heiliges Mahl, Echtmahl - - - was uns sein Zeichen malt:



Nord, Süd, West, Ost im Mittelpunkt, in ihm gekreuzt, geballt –
und von ihm strahlt Allmiteinanders Trost.

Nach Zahl und Ziel ward Welt uns hingerichtet, zerzerrt, zerspellt,
aus Mahl und Spiel wird ihr Gedeihn gedichtet, tief hergestellt.

Gesell, Gesell –

bist kummersatt, bist krank genug gewesen – räum auf, räum aus,
was tief dein Eigen nicht, ohn Umstandstanz, ohn alles Federlesen –
und Heil geschicht. Es fühlefindet sich Weg, Steg und Bahn
und bindentbindet dir dein Menschgenesen.

*



Das, was Dir ganz gefällt, das ist dein Mahl,
das tief dich einvermählt im Weltensaal.

*